

Juli 2021 – November 2021

Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden

Ketzberg

Gräfrath



Was macht Musik mit uns...

Ausgabe 7

www.kircheketzberg.de

www.kirchegraefrath.de



- 3 Andacht
- 4 „Was bedeutet Musik für Sie?“
- 7 Das Diakonische Werk
- 10 Schutzort Kirche
- 11 Nacht der offenen Kirchen
- 12 Israelreise um ein weiteres Jahr verschoben
- 13 Karwoche und Ostern im Lockdown II
- 15 Was ist die BasisBibel?
- 16 Familienfreizeit am Wochenende

Aktuelles aus Gräfrath:

- 17 Erntedankfest 2021 und 2022
- 18 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
- 19 Spenden!
- 20 Gesprächskreis
- 22 Konfirmation 2021 in Gräfrath
- 23 Jubelkonfirmation 2021 in Gräfrath
- 23 Gemeindefest Gräfrath – im nächsten Jahr
- 24 Programm Frauentreff Gräfrath
- 25 Frauenhilfe/Seniorenkreis Gräfrath

Aktuelles aus Ketzberg:

- 26 Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg
- 28 Gemeindeveranstaltungen Ketzberg
- 30 Ordinationsjubiläum am 24. August 2021
- 31 Mein Lieblingslied – Sommerpredigtreihe
- 32 [Gottesdienstplan](#)
- 35 Elisabeth Szakács –
25 Jahre Kirchenmusikerin
- 39 Ein freudvoller Zwischenbericht
über die Chorarbeit in Ketzberg...
- 40 Unisono – das andere Chorprojekt
- 41 Zeittafel der Ev. Kirchengemeinde Ketzberg
Teil 3
- 44 Online-Spenden

Kinder und Jugend:

- 46 Kinder- und Jugendarbeit
unter Coronabedingungen
- 48 Miniclub
- 49 Kinderseite
- 50 Action-Bibel-Samstag im 2. Halbjahr 2021
- 51 Jugendseite
- 52 Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“
- 54 Familien-Nachrichten Ketzberg

Informationen und Termine:

- 55 Konfirmationen 2021 Ketzberg
- 55 Jubiläumskonfirmation 2021 Ketzberg
- 56 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- 57 Veranstaltungen für Erwachsene
- 58 Das Presbyterium Ketzberg
- 59 So erreichen Sie uns in Ketzberg
- 60 Familien-Nachrichten Gräfrath
- 61 Das Presbyterium Gräfrath
- 62 So erreichen Sie uns
- 63 Termine von A – Z
- 63 Impressum
- 64 Kurz notiert

4



*Collings: Was bedeutet
Musik für Sie?*

15



BasisBibel

28



Ehrenamtsdank

35



*Elisabeth Szakács
25 Jahre Kirchenmusikerin*

50



Action-Bibel-Samstag



„Auf, Seele, Gott zu loben...“

das ist zu einem Lied geworden, das mir immer wieder über die Lippen kommt, im Wald, am Strand, im Garten, bei Regen und Sonnenschein... Schauen Sie doch mal ins Gesangbuch (eg 690) und lassen sich verzaubern von diesem Lobgesang! Als kleine Kostprobe die erste Strophe: „Auf, Seele, Gott zu loben, gar herrlich steht sein Haus! Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus. Er fährt auf Wolkenwagen, und Flammen sind sein Kleid. Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.“



Martha Müller-Zitzke (1899-1970) hat nach dem kalten Hungerwinter 1946/1947 dieses Lied auf Gottes prächtige Schöpfung verfasst. Die Natur ist nicht stumm, sondern erzählt sehr lebendig vom wunderbaren Wirken Gottes.

Auch trotz mancher persönlicher Schicksalsschläge zweifelte Martha nie an der Güte Gottes: „Er sparet nicht an Güte, die Herzen zu erfreuen. Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt Früchte, Öl und Wein.“ In ihren Bildern orientiert sie sich an Psalm 104 – dem Lob des Schöpfers!

Und mittendrin ist der Mensch, der sich an all dem erfreuen darf. Oder sich danach sehnt, das wieder unbeschwert genießen zu können, wenn ich an die Zeit der Entstehung dieser Liedverse denke. Auch schwere Zeiten werden nicht verschwiegen: „Den Menschen heißt am Morgen er an das Tagwerk gehen, lässt ihn in Plag und Sorgen das Werk der Allmacht sehn.“ Die Höhen und Tiefen des Lebens gehören dazu.

Und auch die Gnade! Wunderbar, ich darf erleben, dass ich mit und trotz allem Bruchstückhaften und Misslungenem bei Gott willkommen bin. „Ich glaube, dass Gott mich akzeptiert!“ – sagte jetzt ein Konfirmand – ja! Das lässt mich fröhlich in die letzte Strophe einstimmen:

„Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz in Freuden steht. Dein Loblied soll erschallen, solange mein Odem geht. Du tilgst des Sünders Fehle und bist mit Gnade nah. Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja.“

Bärbel Albers



„Was bedeutet Musik für Sie?“

Geräuschteppich oder Seelenausdruck? Lärmimmission oder Gottesklang? Selbst gemacht oder selbst gestreamt? Wir haben Menschen über ihr ganz persönliches Verhältnis zur Musik befragt. Was hätten Sie gesagt?



Edgardo Rodo

Edgardo Rodo, Mitarbeiter im Sozialen Dienst im Eugen-Maurer-Haus:

„Musik ist meine Liebe und mein Leben. Musik ist für mich Magie. Mit ihr kann ich andere Menschen berühren, mit ihnen in Kontakt treten und Emotionen wecken. Musik ist für mich eine Sprache, die weltweit verstanden wird. Sie trifft auf unterschiedliche Geschmäcker und bringt Leute in Bewegung, ja zum Tanzen. Musik kann trösten und die

Seele berühren. Auf meiner Arbeitsstelle im Seniorenheim erlebe ich, wie auch z. B. demenzkranke Menschen durch Musik berührt werden und sie oft auch Lieder mitsingen können. Ohne Musik wären Filme nur halb so schön. Als Straßenmusiker war ich schon in vielen unterschiedlichen Ländern Europas, um damit auch Geld zu verdienen. Da muss man sich auf den Geschmack der Menschen einstellen. Als Bolivianer liebe ich die süd-amerikanische Folklore. Sie habe ich dann auf der Straße oft mit populärer Musik gemischt.



v. l. n. r.: Petra Wolfertz und Gabi Brandt

Die Geschwister **Petra Wolfertz** und **Gabi Brandt** – sie spielen im Bläserensemble „Pustekuchen“.

Petra Wolfertz (60 Jahre). Ich spiele seit meinem 14. Lebensjahr im Posaunenchor Gräfrath, die erste Trompete. Mein Lieblingslied ist „In dir ist Freude“ (1551 von Giovanni Giacomo Gastoldi). Ein Lied, welches über Jahrhunderte Bestand hat, beeindruckt mich. Es beschreibt auch meine Freude beim Musizieren. Mein Alltag ist zwar nicht so stressig wie der Alltag meiner Schwester Gabi, aber auch ich



kann sehr gut beim Musizieren entspannen.

Gabi Brandt (59 Jahre). Ich habe auch im Posaunenchor Gräfrath angefangen mit einer Trompete. Inzwischen spiele ich Euphonium. Ich habe sehr viel Freude beim Spielen, weil es ein schöner Ausgleich zu meinem sehr stressigen Alltag ist, allerdings teilen nicht alle meine Freude mit mir, denn mein Kater sucht das Weite, wenn ich mein Instrument in die Hand nehme. Spätestens beim ersten Ton ist er über alle Berge.

Iris Korte singt in vielen Gottesdiensten solo: Musik gehört untrennbar zu meinem Leben. Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht Musik höre oder mache – sei es Pop, Country, Gospel, Klassik, Elektro oder etwas völlig anderes, was mich begeistert. Manchmal summe oder singe ich vor mich hin, ohne dass ich es merke und überrasche mich selbst, wenn es mir dann auffällt. Zu jeder Situation habe ich ein passendes Lied auf den Lippen, so dass ich immer mit Musik durchs Leben gehe. Sie bringt mir Glücksgefühle und gute Laune, unterstützt mich in schweren Zeiten, gibt Energie und Kraft, reinigt die Seele. Ich trage mein eigenes musikalisches Fotoalbum mit mir, da bestimmte Phasen und Momente meines Lebens an verschiedene Lieder und Melodien geknüpft sind. Die Musik kann mich von jetzt auf gleich wieder an Orte und Gefühle zurückversetzen, wenn ich sie höre. Zauberhaft, oder? Für mich gehört Musik einfach immer dazu!



Iris Korte



Konfirmand Elias (14)

Konfirmand Elias: Musik höre ich meistens allein. Ich mache mir bei YouTube eine Playlist, ganz nach Stimmung. Am liebsten höre ich gerade Musik der 90er und etwas von DMX, z. B. Blood Red. Er war eine Rapper-Legende. Ich höre auch BamBam von Fero47, einem Rapper. Schlager oder Klassik höre ich nie. Liebeslieder nur, wenn es darin um Gefühle geht oder wenn sich jemand getrennt hat, z. B. „Verlierer“ von Luna. Wenn es mir schlecht geht, höre ich, was mir wieder gute Laune macht. Die Kirchenorgel hat schöne, ruhige Töne. Mir gefällt, wenn sie mal leise, mal laut spielt.



Konfirmand Henning: Bei uns läuft in der Küche viel Radiomusik, meistens 1live oder WDR2. Ich höre sonst gern Musik, die ich von Musikvideos kenne, dann stelle ich mir eine Playlist zusammen. Mit meinen Freunden höre ich amerikanischen Rap. Wir teilen unsere Playlists. Im Bett höre ich ruhigen, leichten Beat. Wenn ich unterwegs im Bus Musik höre, ist die ganze Außenwelt unterdrückt. Die Musik im Gottesdienst sollte zur Situation passen und abwechslungsreich sein.



Konfirmand Henning (14)

Wie passt Musik zum Leben der **Familie Collings**?

Wenn fünf MusikerInnen unter einem Dach leben, ist regelmäßiges Üben und Musizieren fester Bestandteil des Familienlebens. Aus irgendeinem Raum tönt es immer! Manchmal ist das anstrengend, aber halt ganz normal. Der große Spaßfaktor ist das gemeinsame Musikmachen in verschiedenen Konstellationen.

Wenn Musik zum Beruf wird, macht sie dann (immer) noch Spaß?



Familie Collings

Fotos: privat

Ja, weil man das, was man gerne tut, auf hohem Niveau ausüben kann.

Allerdings erschwert es das soziale Leben, weil BerufsmusikerInnen immer dann tätig sind, wenn die meisten Mitmenschen – abends, an Wochenenden und Feiertagen – frei haben.

Ist Gott musikalisch?

Na klar! Klang ist Teil der Schöpfung (man achte nur auf das Vogelgezwitscher oder das Rauschen des Meeres).

Was macht Musik mit Euch?

Musik macht glücklich – sie erfüllt – beruhigt – sie fordert heraus – bringt uns zum Tanzen – motiviert – macht Spaß – berührt.

In unserer modernen Gesellschaft ist Musik immer und überall verfügbar und auf Knopfdruck abrufbar. Das ursprüngliche Wesen der Musik besteht aber aus unwiederbringlichen, flüchtigen Momenten. Für uns bedeutet der Genuss von Musik, diese Momente in Live-Konzerten zu erschaffen und zu erleben.



Das Diakonische Werk – eine Aufgabenbilanz kirchlicher Arbeit

„Ich bin froh, dass wir den Platz im Offenen Ganzttag noch bekommen haben.“

„Gut, dass die sich kümmerten. Jetzt haben wir den passenden Heimplatz für die Oma.“

„Hätten die mir nicht geholfen, ich wäre nicht von meinen Schulden runtergekommen!“

Wer es nicht gewusst hat, genau das sind u. a. Aufgaben, in denen die Kirche auch tätig ist. Allerdings tritt sie nicht als evangelische Kirche auf, sondern trägt ein besonderes Gewand, das des Diakonischen Werks. Kirche übernimmt hier Kosten, ist aber als Träger nicht sofort erkennbar. Auch wenn der Anteil vergleichsweise gering erscheint, werden aus den Kirchensteuermitteln auch Aufgaben ermöglicht, die man zunächst einmal nicht erwartet hätte, z. B. in der Schuldnerberatung.

Der Vorläufer dieser Institution wurde 1848 gegründet und betreute in dieser Zeit vornehmlich gesellschaftlich Benachteiligte. So schuf Joh. Hinrich Wichern die erste deutsche Stadtmission und das sog. Rauhe Haus, den Vorläufer der heutigen Heime. Sein Grundgedanke: Helfen aus Christlicher Verantwortung, findet sich heute darüber hinaus in weiteren Arbeitsfeldern wieder, die hier einmal dargestellt werden sollen.

Das **Diakonische Werk** in Solingen kümmert sich beispielsweise darum,



Foto: U. Kilp

dass **Kindertagesstätten** betreut werden. Insgesamt sind es 15, darunter auch die in Gräfrath in der Freiheit. Leider wird es problematischer, sie zu halten, denn es sind die Gemeinden, die sie bezahlen. Sinkende Kirchensteuerbeiträge machen es immer schwieriger, die Kosten zu stemmen, vor allem die für das Personal, den größten Kostenfaktor. Kirchengaustritte mindern demzufolge Plätze in Kindertagesstätten...

Ein weiteres Arbeitsfeld ist der Offene Ganzttag an verschiedenen Schulen. Hier ist man in Solingen gemeinsam mit anderen karitativen Vereinen tätig. Offener Ganzttag macht es z. B. den Familien möglich, dass beide Elternteile einer Tätigkeit nachgehen können. Dies ist oftmals der einzige Weg, den familiären Bedürfnissen gerecht zu werden, Frauen gesellschaftliche Anerkennung zukommen zu lassen.



Foto: U. Kilp



Dann gibt es das sogenannte „Team Soziale Dienste“, das übergeordnet in verschiedenen Komplexen tätig ist:

Der **Schuldner- und Insolvenzberatung** kommt gerade in Solingen eine große Bedeutung zu. Nach einer Untersuchung der Creditreform beträgt der Anteil der überschuldeten Erwachsenen in Solingen derzeit 15,52 %, d. h. etwa jeder sechste erwachsene Solinger ist überschuldet und zahlungsunfähig. Demzufolge lebt nahezu jedes 5. Kind in Armut, weil viele Eltern auf Transferleistungen angewiesen sind.



Foto: Kurt Runge

Um diesen Problemen aus dem Weg zu gehen, gibt es die Schuldenprävention. Sie richtet sich in erster Linie an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Hier soll die Zielgruppe schon lernen, bei allen Verpflichtungen und Verlockungen, nicht den Überblick zu verlieren.

Die **Pflegeberatung** berät Betroffene und ihre Angehörige auf der Irrfahrt durch den Dschungel möglicher Leistungen, Betreuungsformen und Finanzierungen der Pflegekasse. Damit diese Beteiligten nicht allein sind, könne sie hier auf Hilfe zählen.

In dem **Team Zuwanderung** und dem **Team Diversity** findet man Angebote, die sich im weitesten Sinne mit der Beratung von Flüchtlingen und Migranten beschäftigen.

Dem **Team Zuwanderung** kann man zuordnen:

- die **Flüchtlingsberatung**,
- das **Kommunale Integrationsmanagement (KIM)**,
- die **Migrationsberatung für Erwachsene und**
- die **Quartiersarbeit für Geflüchtete**.

Das Team Diversity führt unter diesem Oberbegriff folgende Wirkungskreise zusammen:

- die **Integrationsagentur**,
- das **Mehrgenerationenhaus**,
- **NRWeltoffen**,
- das **Projekt „Power of Color“** und
- die **Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit**.

Eine schon fast traditionelle, klassische Arbeit der Diakonie ist die der **Beratung und Familienhilfe**.



Die **evangelische Beratungsstelle für Paar-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen** hilft nicht nur in Konfliktsituationen, sondern steht immer beratend zur Seite.

Bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten kann die **Flexible erzieherische Hilfe** einbezogen werden. Dies schafft Entlastung bei familiären Kontroversen.

Das Diakonische Werk tritt aber nicht nur bei Problemen in Erscheinung. Eine große Erleichterung kann auch das **Mütter-Kind-Café** anbieten – und zwar für alle Beteiligten.

Persönliche Anmerkung:

Beim Schreiben dieser Zeilen ist mir noch einmal klar geworden, wie wichtig es ist, Mitglied der evangelischen Kirche zu sein. Denn nur so, mit meinen Kirchensteuerbeiträgen, kann eine solch bedeutsame Arbeit überhaupt geleistet werden. Natürlich tragen auch andere Partner dazu bei, insbesondere die öffentliche Hand, aber letztlich geht die eigentliche Initiative von der evangelischen Kirche aus.



Begünstigt sind hier nicht irgendwelche Randgruppen der Gesellschaft, sondern Hilfe und Unterstützung geht quer durch alle gesellschaftlichen Kreise. Wer fragt nach dem Einkommensnachweis für die Vergabe von Kindergartenplätzen oder beim Offenen Ganztags? Die Schuldner- und Insolvenzberatung ist mittlerweile durchaus in gesellschaftlichen Gruppen notwendig, für die das früher undenkbar gewesen ist. Nicht zuletzt die Corona-Situation lässt auch viele Selbstständige und ehemals gut Verdienende zittern.

Dies alles betont mit Ermessen noch einmal die Notwendigkeit der Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche und die Hilfe über die Kirchensteuer. Es ist ein gutes Gefühl, so vielseitige Unterstützung für Menschen leisten zu können – grundsätzlich diakonische Arbeit zu ermöglichen.

Kurt Runge



Schutzort



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN SOLINGEN

Kirche

Die Gemeinden und alle Einrichtungen in unserem Evangelischen Kirchenkreis Solingen wollen Kinder, Jugendliche und uns anvertraute Erwachsene vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt schützen.

Wenn Kinder und Jugendliche sich in ihren Familien, von Freunden oder Bekannten, in der Schule oder in Gruppen bedroht fühlen, möchten wir ihnen gerne weiterhelfen.

Wir wollen miteinander darauf achten, dass niemand Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen zu nahetritt und Grenzen überschreitet. Grenzen zu wahren und ein gutes Miteinander zu pflegen, bedeutet, achtsam zu sein und über Dinge zu sprechen, die „komisch“ wirken.



Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen, Beobachtungen und Erlebnissen an unsere Vertrauenspersonen **Vlad Chloorean** oder **Simone Tschense** von der **Evangelischen Beratungsstelle**, um sich mit diesen zu beraten. Mit ihnen können Sie auch überlegen, welche Hilfen angeboten werden können.

Wir möchten, dass dieses Haus und diese Gemeinde ein guter und sicherer Ort für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ist. Und ein Schutzort für diejenigen, die Hilfe brauchen.

Wir laden alle ein, daran mitzuwirken und Hilfe zu suchen, wenn sie gebraucht wird!

Die **Evangelische Beratungsstelle** für Paar-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen ist erreichbar unter der Tel. **0212 287 287**, per Mail: beratungsstelle@evangelische-kirche-sollingen.de oder persönlich auf der **Kasernenstr. 23** (ganz in der Nähe des Einkaufszentrums Hofgarten).

Alternativ können Sie sich an die **Fachberatungsstelle** bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (FABS) unter der Tel. 0212 586118, an das **Hilfetelefon** Sexueller Missbrauch unter der Tel. 0800 2255530 oder an die **Ansprechstelle** für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung der EKir unter der Tel. 0211 3610312 wenden.



**Am Freitag,
dem 1. Oktober 2021,**
findet unter der Schirmherr-
schaft von Oberbürgermeister
Tim Kurzbach die 5. Auflage
der „Nacht der offenen Kir-
chen“ statt. Kirchen in ganz
Solingen öffnen an diesem
Abend ihre Pforten, um im
Rahmen eines kulinarischen
und kulturellen Programms
alle Interessierten ganz herz-
lich zu empfangen.

Der Abend wird eingeläutet mit einem zentralen Auftaktgottesdienst in der ev. Stadtkirche um 18 Uhr. Danach hat jede Gemeinde ein spezifisches sehenswertes Programm zu bieten, sozusagen für jeden Geschmack etwas und immer zeigt sich darin lebendige Kirche. Programme finden sich in unserer Kirche oder auf den Gemeinde-Homepages und auf „www.solinger-nacht-der-kirchen.de“.

In Gräfrath gibt es ab 19.30 Uhr ein mit der katholischen Gemeinde abgestimmtes Programm unter dem Motto: „Kunst auf ökumenisch“ – Gräfrather Künstler verbinden mit ihrer Kunst beide Kirchen.

Zehn Künstler präsentieren in beiden Kirchen jeweils ein Kunstwerk. Dazu gibt es Musik u. a. vom Bläserensemble Pustekuchen.

Dazwischen reichen wir Fingerfood. Der Eintritt ist frei.

„Musik! Musik! Musik!“ das ist der Titel des Ketzberger Beitrags. Es gibt ab 19.30 Uhr eine Offene Chorprobe mit dem Gospelchor Unisono: ein besonderes Erlebnis, Teil dieses Chores zu sein, geeignet für Fans und alle, die ihn einmal kennenlernen möchten. Um 21 Uhr beginnt eine performative Klanginstallation für Trompete, Elektronik und Kirchenglocken mit Christopher Collings (Solingen) und Juan Verdaguer (Argentinien). Sie besteht aus einem 3D-Surround Sound Erlebnis; für das elektronisch reproduzierte Naturkulissen mit Trompetenklängen und den Glocken der Kirche Ketzberg vermischt werden. Wer es verpasst, verpasst etwas, kann die Klanginstallation aber noch vom 8. bis 10. Oktober im Lichtturm Gräfrath erleben.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele von Ihnen in unseren Gemeinden an diesem Abend willkommen heißen zu dürfen.

Pfarrer Thomas Schorsch und Pfarrer Christof Bleckmann



Israelreise um ein weiteres Jahr verschoben

Sowohl im Blick auf Corona als auch der politisch noch unsicheren Situation in Israel und Palästina müssen wir die Israelreise verschieben auf Oktober 2022.

Nähere Angaben werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.



Foto: Thomas Schorsch



FLYER



BROSCHÜREN



PLAKATE



BRIEFPAPIER



CMYK



DIGITALDRUCK



DTP



DRUCKVORSTUFE



Oberhaaner Str. 11 | 42653 Solingen | Tel. +49 212 591263 | info@natropdruck.de | www.natropdruck.de



Karwoche und Ostern im Lockdown II



Wer hätte das gedacht... aber wieder haben wir die Botschaft vom Kreuz und der Auferstehung Jesu Christi online und „auf dem Weg“ verkündet. Bis auf die wöchentlichen Passionsandachten fanden keine Gottesdienste in unserer Kirche statt, aber auf vielfältige Weise ist die Gemeinde dennoch auf Distanz zusammen gekommen – ob am Gründonnerstag rund ums Gemeindezentrum mit „Abendmahl to go“, beim Ökumenischen Kreuzweg der Jugend an der Gräfrather Kirchentreppe oder am Ostermontag beim Gottesdienst auf dem Weg.



Ein Höhepunkt war sicher die Andacht am Ostersonntag um 6 Uhr auf dem Parkfriedhof, wo wir in kleiner Runde beim Sonnenaufgang die Auferstehung gefeiert haben. Unsere Kirche war bunt geschmückt – viele Kinder hatten ihre Bilder dazu beigesteuert und die Botschaft gestaltet:

**Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden!**

Bärbel Albers



Fotos: Albers, Helbing, Schorsch



PTT-Gräfrath

Das PhysioTherapieTeam

Jörg Knop ——— Thomas Eckardt

Physiotherapeuten / Diplomportlehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen

Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr“

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Man. Lymphdrainage

Bobath für Erwachsene

KG - Gerät

Massagen

Elektrotherapie

Wirbelsäulengymnastik

Rückenschule

FITVIBE - Vibrationstraining

spez. Golf - Physiotherapie

Kiefergelenk - Behandlung

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de



Gräfrather Grill

Imbiss & Pizzeria

www.graefrather-grill.de



Gräfrather Grill

Imbiss & Pizzeria

In der Freiheit 4
42653 Solingen

Lieferservice:

Tel. 0212 - 59 18 29

Tel. 0212 - 22 66 348

Fax 0212 - 22 66 347



Was ist die BasisBibel?

Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu

lesen und gut zu verstehen. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich: Die BasisBibel ist anders als die anderen.

Die Bibel neu übersetzt

Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltexte in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Bedarf für eine neue Bibelübersetzung geäußert, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Warum eine neue Bibelübersetzung?

Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. In keiner anderen Bibelübersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. All das macht die BasisBibel zur Bibelübersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.



Familienfreizeit am Wochenende

vom 17. – 19. September 2021 in Schleiden / Eifel

Was haben wir letztes Jahr gebangt, ob wir das Wochenende durchführen können und haben letztlich eine wunderschöne Zeit miteinander verbracht – hoffen wir, dass es in diesem Jahr in der Eifel wieder so ist! Meldet euch gerne noch an!



Herzlich eingeladen sind wieder alle, die sich auf ein Miteinander mit anderen lieben Leuten freuen und sich gemeinsam auf Gottes Wort einlassen möchten.

Abends planen wir jeweils ein buntes Programm mit viel Spiel, Spaß und Singen und einer Abendandacht.

Am Sonntagvormittag feiern wir einen bunten Familien-Gottesdienst. Den Samstag beginnen wir mit einer Morgenandacht; danach bleibt viel Zeit für Aktivitäten am Haus und dem

Gelände sowie für attraktive Ausflüge in der Umgebung (<https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/schleiden-gemuend-444/portraet/>).

Kosten: 34,40 Euro Übernachtung / HP im Mehrbettzimmer für Erwachsene, für Kinder (4–12 Jahre) 17,70 Euro, Aufschläge für DZ und EZ, Umlage für Gemeinschaftsraum und Kurbeitrag.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Thomas Schorsch, Telefon 5 97 67, t.schorsch@kirche-graefrath.de

Bärbel Albers, Telefon 64 52 05 25, b.albers@kirche-graefrath.de

*Save the date: 9. – 11. September 2022 (!)
in der Jugendherberge Xanten.*



Erntedankfest 2021 und 2022

Immer mal wieder fragen Gemeindeglieder danach – aber nein: in diesem Jahr findet kein ökumenisches Erntedankfest auf dem Hof von Bauer Meinsma statt!

Das nächste große Fest ist dort für den **3. Oktober 2022** ins Auge gefasst. Also, gerne schon mal notieren und vormerken!

Am Sonntag, **3. Oktober 2021** feiern wir in Gräfrath einen Gottesdienst, ob in der Kirche oder open air vorm Kindergarten, das werden wir noch rechtzeitig bekannt geben. Ein herzliches Willkommen an alle, ob klein oder groß – besonders begrüßen wollen wir an diesem Sonntag unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Inhaltlich geht es um fröhliches Geben und Teilen, denn – „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2. Korinther 9, 7)





Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Auch die letzten Monate standen wieder unter dem Einfluss des großen „C“. So gab es häufig Entscheidungen, Gottesdienste oder auch andere Veranstaltungen stattfinden zu lassen, die manchmal schon am nächsten Tag wieder gekippt werden mussten. Es wurden beispielsweise die Konfirmationen (auf Juni und September) und die Jubelkonfirmationen (auf November), wie schon im letzten Jahr, verschoben. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen wie auch die meisten unserer sonntäglichen Gottesdienste fanden online statt.

Umso erfreulicher war es, dass die Passionsandachten in Präsenz, die „Offene Kirche“ und der Gottesdienst am Muttertag vorm Kindergarten stattfinden durften. Außerdem gab es wieder einige Gottesdienste auf dem Weg oder Aktionen rund um die Kirche oder das Gemeindezentrum. Nicht nur durch Corona, aber eben auch, begleitet uns auch stetig die Sorge um unsere Finanzen – siehe auch Seite 19 (Spenden).

Erfreulich ist, dass die Umbauarbeiten in der Freiheit 10 (es entsteht eine große zweigeschossige Wohnung) nun endlich in den nächsten Wochen starten können.

Des Weiteren gibt es eine Neuerung in der Kirchenordnung. Es soll unter der Überschrift „Jugend will mitgestalten“ in Zukunft immer ein Jugendlicher/eine Jugendliche (unter 27 Jahren) in jedem Presbyterium mitwirken. Ein bisschen frischer Wind schadet ja bekanntlich nie. Dafür sind wir auf der Suche nach einem interessierten jungen Menschen.

Nachdem Mareike Thiel wegen Umzugs leider ausschied, waren in unserem Presbyterium plötzlich zwei Stellen vakant, da eine schon lange nicht besetzt war. Wir begaben uns also erneut auf die Suche und freuen uns sehr, dass wir mit Cornelia Diedrich ein passendes Mitglied finden konnten. Für ihre Aufgabe wünschen wir ihr viel Erfolg und Gottes Segen.

Annekathrin Helbing-Regiert



Spenden!



Gemeindebus

Foto: Thomas Schorsch

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen, die in den letzten Monaten für unsere Kirchengemeinde gespendet haben.

Sie helfen uns sehr. In dieser Ausgabe stellen wir wieder ein konkretes Projekt vor und bitten um ihre Unterstützung.

Wir mussten vor kurzem unseren Gemeindebus in die Werkstatt schicken. Es musste einiges erneuert werden und das hat uns ca. 3000,- Euro gekostet. Das belastet unseren Haushalt mehr als wir für dieses Jahr hierfür einkalkuliert haben.

Der Gemeindebus wird vielseitig genutzt. Im Jugendbereich und auch im Seniorenbereich.

Wir hoffen ja, dass wir mit dem Gemeindebus bald wieder die Senioren zum Seniorenkreis abholen können.

Vielen Dank an alle, die uns im Blick auf den Gemeindebus finanziell entlasten. Ich bedanke mich schon jetzt an dieser Stelle.

Pfarrer Thomas Schorsch

Per Überweisung an die folgende Kontonummer:

Kirchengemeinde Gräfrath,

KD-Bank Dortmund,

IBAN: DE55 3506 0190 1088 3521 10

BIC: GENODED1DKD

Oder:

Stadsparkasse Solingen:

IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35

Stichwort: **Gemeindebus**



Seit Anfang November 2020 haben wir uns leider wegen der Pandemie nicht mehr zum 14-täglichen Gesprächskreis treffen können.

Da unser Kreis schon seit 23 Jahren besteht, gehören die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum Sommer wohl zu den Zweimal-Geimpften.

Ich möchte wieder mit unseren Treffen im Sommer beginnen, und zwar **am Dienstag, 13. Juli 2021**, um 19.30 Uhr zur gewohnten Zeit – nicht im Gemeindezentrum, sondern in **unserer Kirche** am Markt.

Das Thema bleibt ja weiterhin **Dietrich Bonhoeffer**, und zwar wollen wir uns nun mit seinem **Pazifismus** auseinandersetzen und in diesem Zusammenhang auch entsprechende Perikopen der **Bergpredigt** zur Friedensfrage interpretieren. Die Quellentexte werden, wie üblich, gestellt. Ich freue mich wieder auf unsere gemeinsamen Treffen und natürlich auch auf unsere Diskussionen über die auch für heute so wichtige Friedensfrage.

Ich werde zeitnah durch Aushänge und durch Mails auf den Wiederbeginn unseres Kreises hinweisen.

Wer noch Fragen hat, kann sich selbstverständlich an mich wenden:

0212 / 59 42 58 (Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen!)

Kirchengeschichtlicher Gottesdienst zu Luthers Bekenntnis auf dem Reichstag zu Worms am 18. 4. 1521

Gerne hätte ich genau 500 Jahre später am 18. April 2021 (es war der Sonntag des guten Hirten) einen kirchengeschichtlichen Gottesdienst zu Luthers Theologie und zu seinem weiterem Lebenslauf seit dem Thesenanschlag von 1517 in Wittenberg bis hin zum bekannten Reichstag zu Worms gehalten, aber die Pandemie hatte es leider nicht zugelassen.

Diesen Gottesdienst möchte ich gerne nachholen am **Sonntag, 19. 9. 2021, um 10.30 Uhr in der ev. Kirche am Markt in Gräfrath**, zu dem ich eine ausführliche **Powerpoint-Präsentation** angefertigt habe, um die epochalen kirchengeschichtlichen Aspekte auch visuell zu verdeutlichen.



Dieser Reichstag zu Worms ist nicht nur für die evangelische Christenheit, sondern eigentlich für die ganze Menschheit so bedeutend, weil Luther in Worms seine biblisch-theologischen Einsichten **nicht** vor Kaiser und Reich widerrufen hatte, sondern lieber seinem Gewissen und der Heiligen Schrift gefolgt war. So hat er trotz großer Gefahr für Leib und Leben (er war ja schon als Ketzer exkommuniziert worden und hätte nach Rom ausgeliefert werden müssen) doch mehr auf Gott vertraut und Haltung bewiesen und damit Weltgeschichte geschrieben.

Dieser Gottesdienst fragt auch danach, welche Konsequenzen wir heute 500 Jahre später daraus ziehen können, wenn auch wir mal in der Situation sein sollten, eine Minderheitsposition zu beziehen und dadurch gezwungen sind, für unsere Haltung mutig und entschlossen einzutreten und diese dann auch wirklich durchzuhalten.

So gibt es vielleicht auch in unserem Leben solche „Luther-Momente“, bei denen wir dann entschieden unsere Anschauung vertreten haben, obwohl sie nicht opportun war und uns Nachteile brachte.

Diesen Gottesdienst möchte ich am **Sonntag, 24. Oktober 2021**, um 10.30 Uhr, auch in der **ev. Kirche in Ketzberg** halten.

Dr. Holger Ueberholz





Konfirmation 2021 in Gräfrath

Unmittelbar nach Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes haben wir die Entscheidung getroffen, die Konfirmationen zu verschieben. Am eigentlichen Konfirmations-Wochenende Ende April fand nun der Vorstellungsgottesdienst statt, die Konfirmation soll nun wie folgt gefeiert werden:

Samstag, 26. Juni, 13.30 Uhr:

Samstag, 26. Juni, 15 Uhr:

Samstag, 11. September, 14 Uhr:

Sonntag, 12. September, 12 Uhr:

Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du aus den Kinderschuhen und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir an Kraft und Können, Fantasie, die Zukunft zu erträumen, Mut, neues Land zu betreten, Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir, die es gut mit dir meinen, die dich begleiten und unterstützen, und dir, wenn's sein muss, auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütest gehst, wünsche ich dir, unter einem weiten Himmel, gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms





Jubelkonfirmation 2021 in Gräfrath

Die für Pfingstmontag geplante Jubelkonfirmation wird auf den

7. November um 10.30 Uhr

verschoben.

Wir haben die uns bekannten Adressen angeschrieben.

Wer keine Einladung erhalten hat, aber zu den Jahrgängen gehört (1950/51 (Gold), 60/61 (Diamant), 65/66 (Eisern), 70/71 Jahren (Gnaden)) kann sich noch melden.

Auch wer in einer anderen Kirche konfirmiert wurde, darf mitfeiern.

Die Jubelkonfirmation ist ein Fest des Wiedersehens und der Tag des Dankes gegenüber Gott, der sie bis auf diesen Tag geführt und bewahrt hat. Zudem wollen wir ihn

um seinen Segen für den weiteren Weg bitten.

Ralf Hasler, (0212 / 6 22 03, Mail: r.hasler@kirche-graefrath.de)



Gemeindefest Gräfrath – im nächsten Jahr

Geplant war das Gemeindefest für den 29. August. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind solche Veranstaltungen immer noch nicht erlaubt. Nachdem das Gräfrather Zeltfest sowie der Zöppkesmarkt auch abgesagt wurden, wagen wir es nicht, für ein Gemeindefest einzuladen.

Wir laden aber herzlich ein zu einem bunten Open Air Gottesdienst am 29. August 2021 um 10.30 Uhr vor dem Kindergarten.

Mal sehen, was bis dahin auch für danach noch möglich ist.

Pfarrer Thomas Schorsch



Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Damen vom Frauentreff, liebe Gemeinde!

Über ein halbes Jahr haben wir uns nicht in der Gemeinschaft sehen können. Ein monatliches „wir denken an Euch“ und unsere WhatsApp Gruppe haben den Kontakt aufrecht erhalten.

Langsam lockert sich die Corona-Situation. Da wir fast alle mindestens einmal geimpft sind, versuchen wir eine vorsichtige Planung.

Wir werden nach den Sommerferien wieder mit den Treffen beginnen. Ein „fröhliches Beisammensein“ zum Schwatzen und Austausch untereinander halten wir für den richtigen Einstieg. Im Oktober und November wird es einen Vortrag geben. Noch suchen wir einen Referenten. Im Dezember wollen wir gemeinsam eine Rückschau halten und uns auf 2022 vorbereiten – hoffnungsvoll und zuversichtlich!

Wir werden Euch frühzeitig von den Themen der Vorträge unterrichten, ebenso, wenn Änderungen anstehen.

Wir freuen uns auf Euch, bleibt gesund und Gott behütet.

Die Treffen finden, wie gehabt, jeweils am 1. Dienstag des Monats ab 19 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21 statt, um dann um 19.30 Uhr mit dem Thema zu beginnen.

Zuständige für den Frauentreff sind:

Inge Hartmann
Telefon 2 26 75 31

Cornelia Diedrich
Telefon 31 44 90





Frauenhilfe/Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Damen des Seniorenkreises,

es ist wieder so weit, der neue Gemeindebrief kommt. Bald ist Redaktionsschluss und ich sitze schon eine ganze Weile vor dem leeren Blatt Papier und überlege, was ich Ihnen schreiben könnte.

Nun ja, es ist viel Zeit vergangen, seit wir uns nicht mehr treffen dürfen. In diesen Monaten hat sich unser Wortschatz enorm erweitert. Da tauchen Wörter wie „Impfstrategie“, „Inzidenzzahlen“, „Impfpriorisierung“, „Lockdown“ oder auch „Impftempo“, usw. auf.

Und jetzt auch noch „Impffälscher“.

Bei den vielen Telefonaten mit Ihnen höre ich immer wieder heraus, dass wir das mittlerweile gar nicht mehr hören bzw. sehen möchten. Macht keinen Spaß. Man kommt allerdings nicht daran vorbei.

Und leider kann ich erneut nicht sagen, wann wir uns unter welchen Umständen wieder treffen dürfen.

Sobald eine Möglichkeit besteht, werde ich Sie umgehend telefonisch informieren.

Wie Sie wissen, lache ich gerne. Auch in dieser Zeit darf der Humor nicht verlorengehen. Vielleicht können Ihnen die beiden kleinen Witze ein Lächeln hervorlocken.

„Morgen werdet ihr geimpft“, sagt der Lehrer. „Denkt also daran, dass ihr mit anständig gewaschenem Arm in die Schule kommt.“ Darauf Max: „Rechts oder links?“

Max begleitet seinen Vater zur Autowerkstatt, wo dieser neue Scheibenwischer kauft. Zu Hause erzählt Max seiner Mutter: „Papa hat sich neue Klammern für seine Strafzettel gekauft!“

Hoffentlich können wir uns bald wiedersehen und gemeinsam lachen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund.

Liebe Grüße
Ingrid Flittner

Ach ja, noch eine Kleinigkeit:

Der 12-jährige Christian spricht das Tischgebet. Nach einem kurzen Blick in den Topf betet er: „Komm, Jesus, sei unser Gast, dann siehst du, was du uns bescheret hast.“



Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg

Mit Energie, Luca-App – und frischer Wandfarbe



In einem Presbyterium geht es wie in vielen Vorständen oft ums Geld. Die Einkünfte sind überwiegend die Kirchensteuer, die das Presbyterium laufend beobachtet. Spenden sind dem Presbyterium ebenso wichtig. Die Aktion „Ketzberger Technik“, die Möglichkeiten der Online-Spenden bis zur Kupfergeld-Sammlung „Ich gebe der Gemeinde den Rest“ hat das Presbyterium initiiert bzw. verstärkt. Es wurde auch der Verkauf des Lastenfahrads, das zum 150. Gemeindejubiläum gute Dienste tat, organisiert. Das Presbyterium betont, dass

jeder Beitrag, ob Kirchensteuer, Spende oder Kollekte, gesehen und gebraucht wird. Also auch an dieser Stelle: Danke!

Das Presbyterium hat im Bereich der Gebäude größere Ausgaben getätigt: Ein neuer Heizkessel im Gemeindehaus war nötig geworden – dank der energetisch optimalen Neuanschaffung ist in Zukunft mit geringeren Verbräuchen zu rechnen.

Der Anstrich der Friedhofskapelle hat uns länger beschäftigt; Sie können im Sommer das Ergebnis bewundern!

Ebenfalls eine besondere Ausgabe war die Anschaffung eines großen Schrankes für den Konfirmandenraum – dies dank einer Spende!

Einer Zeit- und Sachspende verdanken wir eine bessere Nutzung des Internets im Gemeindehaus.

Bei den geistlichen Themen des Presbyteriums ging es um die Konfirmandenarbeit: Das Presbyterium hat Sozialpädagogin Maren Breithor und mir den neuen Jahrgang anvertraut. Das Aussetzen von Präsenzgottesdiensten ab Mitte Januar und die Wiederaufnahme seit Ende März wurden intensiv beraten. Beim Hygienekonzept legt das Presbyterium Wert auf maximale Sicherheit und die Luca-App. In Gottesdiensten sollen Fotografieren und Filmen nicht mehr ganz verboten sein. Einzig müssen die



Würde des Gottesdienstes und das Recht am eigenen Bild gewahrt sein. Nach einer neuen Bestimmung der Kirchenordnung sollen junge Leute (bis 26 Jahre) Teil des Presbyteriums werden – wir suchen dafür Interessierte, auch noch Minderjährige!

Als Teil des Kirchenkreises sind wir am Entwicklungsprozess „Klingenkirche 2030“ beteiligt. Mit anderen Gemeinden trug Ketzberg dazu bei, dass es auch in Zukunft selbständige Einzelgemeinden geben wird, wobei einzelne Aufgaben dann vom Kirchenkreis erledigt werden können, wenn dies die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde übersteigt. Ziel ist, attraktive Gemeindearbeit in ganz Solingen anzubieten, wo erforderlich durch Fachpersonal, das auskömmliche, attraktive Stellen bekleidet. Die Zusammenarbeit der Gemeinden Gräfrath und Ketzberg wird fortgesetzt.

Mit Dank für die manchmal zeitaufwändigen, aber immer interessanten Beratungen im Presbyterium und in den Ausschüssen

Pfarrer Christof Bleckmann



Ihr Helfer in Ihrem Garten:

Rasenmähen, jäten, düngen, Gehölzschnitt,
Laub fegen, Terrassenreinigung...

Dies sind nur einige Beispiele meiner
Dienstleistungen. Sprechen Sie mich für weitere
Wünsche in einem unverbindlichen Gespräch an.

Kontakt:

Tel. 02 12 - 23 27 89 55

gartenpflege-andreas-ritter
-1jimdosite.com

E-Mail: anritter@t-online.de



Gemeindeveranstaltungen Ketzberg

Offene Kirche

Eine Auszeit im Wochenalltag, ein Raum, der einen in Begegnung bringt mit sich selbst, mit anderen und mit Gott – die Offene Kirche Ketzberg ist samstags von 15.00 bis 16.00 Uhr ein Angebot für alle, einfach einmal zu kommen. Sie können Kerzen entzünden, leise Musik oder auch Stille erleben.

Kinder- und Familienkirche

In den letzten Familiengottesdiensten ging es um biblische Geschichten, die



Foto: Lehmann

kreativ umgesetzt wurden oder um Digitalisierung. Wir möchten weiter mit Erwachsenen und Kindern gemeinsam Gottesdienst feiern. Dafür suchen wir Familien, die so ihren Sonntag gestalten, und kreative Menschen, die diese Gottesdienste mit vorbereiten möchten. Immer sonntags um 10.30 Uhr in der Ketzberger Kirche. Infos bei Pfarrer Christof Bleckmann.

4. 7. 2021 Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Ein schöner Ferienstart mit Musik und Liedern zum Mitmachen. Einziges Risiko: Ohrwurm-Befall! Schulkinder, die ihr Zeugnis mitbringen, werden heftig und datenschutzkonform gelobt.

22. 8. 2021 Neustart mit Gottes Segen

Für alle, die etwas Neues beginnen: Kindergarten, Schule, neue Klasse, Musikschule. Und für alle, die Gottes Segen persönlich zugesprochen bekommen möchten.

3. 10. 2021 Danke für die Ernte

Erntedankfest: es gibt viel zu sehen und zu erleben. Wer haltbare Lebensmittel mitbringt, darf sie auf den Erntedankaltar legen – wir bringen sie nach dem Gottesdienst zur Solinger Tafel.

28. 11. 2021 Die erste Kerze brennt

Advenstzeit ist Geschichten-, Lieder-, Keks- und Kuschelzeit. Wir starten gemeinsam mit einer biblischen Geschichte und Anregungen, die alle Zuhause fortsetzen können.

Abend der Begegnung

Ein offener Abend im Gemeindehaus, Tersteegenstraße 52a oder als Videokonferenz: offen für alle, die einen gemeinsamen Abend erleben möchten, offen für Themen, die einmal besprochen werden möchten – Vorschläge sind willkommen! Zuletzt ging es um Kunst, die Klimakrise, Vorurteile, Bürgerrechte und Bürgerpflichten und wie es ist, für etwas Pate zu stehen.

Die nächsten Termine (dienstags, 19 Uhr): **20. 7., 24. 8.** (mit Ordinationsjubiläum, siehe Seite 30), **21. 9., 19. 10., 16. 11.** Infos bei Pfarrer Bleckmann.



Foto: Bleckmann

„Tausch dich glücklich“

Im Ketzberger Tauschregal finden sich hauptsächlich Bücher, die für den Eigenbedarf kostenlos mitgenommen werden dürfen. Z. B. Noah Gordon: Der Medicus, Das Heilige Land aus der Luft (hochwertiger Bildband), Dr. Oetker: Sommerparty und vieles andere mehr. Wenn Platz ist, dürfen Sie auch etwas dazustellen. Das Tauschregal steht im Eingang des Gemeindehauses Tersteegenstraße 52a und ist jederzeit zugänglich.

„Kreuz und Quer“-Gottesdienste

Unter dem Label „Kreuz und Quer“ gibt es schon seit längerem Ketzberger Gottesdienste, die von mehreren Personen kreativ gestaltet werden. Nun haben sie sicher nichts mit der „Querdenker-Bewegung“ zu tun! Sondern möchten Gottesdienste feiern, in denen es lebendige Formen der Verkündigung gibt, in denen mehrere Sinne angesprochen werden und in denen die Gemeinschaft mit Gott und untereinander erlebt werden möchte. Das Team wird zwei Gottesdienste gestalten (25. 7. im Rahmen der Sommergottesdienstreihe, siehe Seite 31, und am Ewigkeitssonntag 21. 11., siehe unten) und freut sich über Verstärkung. Infos bei Pfarrer Bleckmann.

Ehrenamtsdank

Die vielen Ehrenamtlichen der Gemeinde haben in der Pandemie eine besondere Zeit erlebt. Der Erntedanktag, 3. 10. 2021, ist ein guter Tag, einander zu begegnen und sich als Engagierte derselben Gemeinde zu erleben: 10.30 Uhr Gottesdienst für Kinder und Familien („Danke für die Ernte“). Anschließend gibt es einen Imbiss im Gemeindehaus. Melden Sie sich bitte bis 19. 9. 2021 an bei Pfarrer Bleckmann. Angesprochen sind alle, die ehrenamtlich tätig sind z. B. in Gruppen, als Sänger*innen in Chören, für den Gemeindebrief oder bei befristeten Aktionen.

Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Ihrer Verstorbenen gedenkt die Gemeinde am Ewigkeitssonntag, 21. November um 10.30 Uhr im Gottesdienst in der Ketzberger Kirche. Alle, die an jemanden denken und um jemanden trauern, dürfen in Gebet und Musik Trost suchen. Wenn Sie möchten, dass im Gebet ein bestimmter Name genannt wird, können Sie dies am Eingang sagen. Das Kreuz-und-Quer-Team gestaltet diesen Gottesdienst zum Thema Trost.



Foto: Lotz

Vorschau auf Pläne im Advent: **Die Orgelmaus** (Kinderkonzert, Samstag, 4. 12. 2021, 11.00 Uhr) und **Adventsbasar** (2. Advent, 5. 12. 2021).



Ordinationsjubiläum am 24. August. 2021

Ihr seid Gottes Acker

Vor 25 Jahren wurde ich in Langenfeld ordiniert, also von der evangelischen Kirche zum Dienst der öffentlichen Verkündigung beauftragt. Ich habe dies immer als Ermutigung und Rückenstärkung verstanden: beauftragt zu sein, und nicht der eigenen Laune folgend meinen Dienst zu tun. Ich hatte zwar oft und viel Freude dabei, aber natürlich auch nicht immer. Dann stützt so eine Ansage, die man sich nicht selbst macht.

Ich feiere das Jubiläum in Ketzberg als „Neuer“, denn obwohl ich jetzt über ein Jahr hier bin, sind für mich viele Menschen noch neu. Wenn möglich, werden wir am 24. 8. 2021 nach einer Andacht einen Empfang im Gemeindehaus erleben – eine gute Gelegenheit zur Begegnung, auf die ich mich freue.



Foto: Rüdiger Gutsche

In meiner Ordinationspredigt 1996 ging es um 1. Korinther 3,9: „Ihr seid Gottes Acker“. Das Arbeits-Feld eines Pfarrers ist ein sehr lebendiger Organismus, wie ein Biotop. Ob es Erntesegen gibt, liegt an vielen Faktoren. Als Pfarrer und Prediger bin ich dankbar für offene und aufmerksame Zuhörer*innen, mehr noch Gesprächspartner*innen. Jede Predigt ist Teil eines Gesprächs, auch wenn meist nur einer redet. Kinder sind am anspruchsvollsten: wenns langweilig wird, bleiben sie nicht diskret und leiden still, sondern konfrontieren mit Lärm und Lustigkeit. Und in Gottesdiensten zu Lebensereignissen wie Taufe, Trauung, Begräbnis habe ich mich darin geübt, Gottes Segensspuren in dem ganz konkreten Leben zu suchen.

Die Kirche, die mich 1996 ordinierte, hat sich sehr verändert. Das Gebäude von damals ist inzwischen abgerissen zugunsten eines Neubaus mit kleinerem Gemeindehaus und Wohnungen, von denen gute Erträge kommen, um in Zukunft Gemeindegarbeit zu finanzieren. Es gibt insgesamt weniger Pfarrpersonen – und daher wird die Zusammenarbeit um so wichtiger. Die Aufgaben eines Pfarrers sind heute vielfältiger: Seelsorge, Unterricht, Verkündigung und Leitung fordern heute mehr und speziellere Kenntnisse. Die Welt spezialisiert sich, auch die kirchliche Wirklichkeit wird diverser und bleibt herausfordernd. Die Gesellschaft ist bunter geworden in 25 Jahren und die Beziehung vieler Gemeindemitglieder zur Gemeinde sind lockerer. Ich bin darüber eigentlich ganz froh, denn eng und eintönig... nein danke! Ich bin daher sehr dankbar für die 25 Jahre und den menschlichen und geistlichen Gewinn, den ich in der Zeit empfangen konnte.

Herzliche Einladung an alle zur Feier meines Ordinationsjubiläums am Dienstag, 24. 8. 2021, 19.00 Uhr, Kirche Ketzberg, Lützowstraße 96, 42653 Solingen, 19.30 Uhr Empfang im Gemeindehaus. Melden Sie sich bitte bis 17. 8. 2021 bei mir an (Kontaktaten Seite 63). Ich akzeptiere persönliche Geschenke nur, deren Materialwert 25 Cent oder weniger ist! Ich sammle gern Spenden für Bedürftige der Gemeinde.

Pfarrer Christof Bleckmann



Mein Lieblingslied – Sommerpredigtreihe

Bald gibt es wieder ein neues Gesangbuch. Für die Auswahl der Lieder darf man auch sein Lieblingslied einreichen.

Passend dazu heißt unsere Sommerpredigtreihe:
„Mein Lieblingslied!“

Die Predigt wird diesmal also keinen Bibeltext sondern ein Lied als Textgrundlage haben.

Die Gottesdienste finden jeweils um 10.30 Uhr statt.

- 4. 7. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ Gottesdienst für Kinder und Erwachsene (Kinder, die ihr Schul-Zeugnis mitbringen, werden heftig und datenschutzkonform gelobt) – Ketzberg
Pfarrer Christof Bleckmann
- 11. 7. „Imagine“ (John Lennon) – Ketzberg
Pfarrer Christof Bleckmann
- 18. 7. „Wir strecken uns nach dir“ (EG 664) – Ketzberg
Prädikantin Monika Ruhnau
- 25. 7. „Kreuz und quer durch das Gesangbuch“, mit dem Ergebnis einer Umfrage nach Lieblingsliedern – Ketzberg
Kreuz- und Quer-Team
- 1. 8. Nun freut euch liebe Christeng'mein (EG 341) – Gräfrath
Prädikant Dr. Holger Ueberholz
- 8. 8. Geh aus mein Herz (EG 503) – Gräfrath
Pfarrer Thomas Schorsch
- 15. 8. Auf Seele Gott zu loben (EG 690) – Gräfrath
Diakonin Bärbel Albers



Gottesdienste Juli



Gräfrath



Ketzberg

Sonntag 4. 7.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst für Familien mit Gemeinde Gräfrath Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 11. 7.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 18. 7.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 25. 7.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Kreuz- und Quer-Team

August

Sonntag 1. 8.	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg Prädikant Dr. Holger Ueberholz		Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath in Gräfrath
Sonntag 8. 8.	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg Pfarrer Thomas Schorsch		Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath in Gräfrath
Sonntag 15. 8.	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg Diakonin Bärbel Albers		Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath in Gräfrath
Sonntag 22. 8.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst für Familien Pfarrer Christof Bleckmann
Dienstag 24. 8.			19.00	Andacht Ordinationsjubiläum Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 29. 8.	10.30	Bunter Gottesdienst vor dem Kindergarten Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhнау

September

Samstag 4. 9.			10.30 12.00 13.30	Gottesdienste mit Konfirmation Pfarrer Christof Bleckmann
------------------	--	--	-------------------------	---



September



Gräfrath



Ketzberg

Sonntag 5. 9.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst mit Konfirmation Pfarrer Christof Bleckmann
Samstag 11. 9.	14.00	Konfirmation Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		
Sonntag 12. 9.	10.30	Begrüßung der neuen Kindergartenkinder Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 12. 9.	12.00	Konfirmation Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		
Sonntag 19. 9.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Musikalischer Gottesdienst Dienstjubiläum von Elisabeth Szakács Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 26. 9.	14.30	Mittendrin-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnu

Oktober

Sonntag 3. 10.	10.30	Erntedank; Begrüßung der neuen Konfirmanden Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Erntedank Gottesdienst für Familien Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 10. 10.	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg Pfarrer Thomas Schorsch		Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath in Gräfrath
Sonntag 17. 10.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Prädikantin Petra Heidelberg
Sonntag 24. 10.		Gottesdienst mit Gemeinde Ketzberg in Ketzberg	10.30	Gottesdienst mit Gemeinde Gräfrath Prädikant Dr. Holger Ueberholz
Sonntag 31. 10.	10.30	Reformationsfest Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Reformationsfest Pfarrer Christof Bleckmann

**November**

Sonntag 7. 11.	10.30	Gottesdienst Jubelkonfirmation Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhнау
Sonntag 14. 11.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Mittwoch 17. 11.		Ökumenischer Buß- und Betttag-Gottesdienst in Ketzberg	19.00	Ökumenischer Buß- und Betttag-Gottesdienst in Ketzberg Pfarrer Christof Bleckmann Kaplan Dr. Heribert Lennartz
Sonntag 21. 11.	10.30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Kreuz- und Quer-Team
Sonntag 28. 11.	10.30	1. Advent zum Adventsbasar Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	1. Advent Gottesdienst für Familien Pfarrer Christof Bleckmann

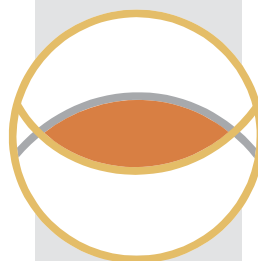
Dezember

Sonntag 5. 12.	10.30	Gottesdienst der Frauenhilfe Diakonin Bärbel Albers Frau Ingrid Flittner	10.30	Gottesdienst der Frauenhilfe anschließend Adventsbasar
-------------------	-------	---	-------	--

***Bestattungen Zimmermann***

***Ihre Trauer in
liebvollen Händen.***

***Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de***





Elisabeth Szakács – 25 Jahre Kirchenmusikerin in Ketzberg

Auszug aus einer kleinen Festschrift, die ab 19. 9. 2021 auf der Gemeinde-Homepage, in der Kirche und im Gemeindehaus zu bekommen ist:



Elisabeth Szakács

Foto: Rainer Fromm

Am 1. August 1996 trat Elisabeth Szakács die Kirchenmusikerstelle in Ketzberg an, die ersten zwei Jahre zusammen mit ihrem Mann Imre Szakács. Sie stammt aus einer Musikerfamilie, hat früh in Jugendchören mit Gitarrenbegleitung gesungen, Klavier und Orgel gespielt, dann klassische Kirchenmusik in Heidelberg studiert und sich für Bach, Mozart und Mendelssohn („in dieser Reihenfolge“) begeistert: meisterhafte Musik, die von tiefem Glauben geprägt ist! Ihre Schwerpunkte waren Flötenmusik, Kinderchöre, Musicals (teils mit großer Kulisse), Chorarbeit für verschiedene Altersgruppen und Genres. Elisabeth Szakács bildete sich umfangreich fort in populärer geistlicher Chormusik und führte Gospelchöre zu besonderen Leistungen, etwa die Teilnahme am WDR-Chorwettbewerb 2017. Herausfordernd waren die Reduzierungen ihrer kirchlichen Anstellung in 2005 und 2010 um insgesamt 50 %. Der Chorverein „W4ir Stimmen für Ketzberg“ sichert weitere 50 % der Anstellung. „Mit Menschen arbeiten“ ist ihr besonderes Anliegen, und viele Menschen machen begeistert mit.

Die Gemeinde dankt Elisabeth Szakács sehr für ihr langjähriges und absolut überzeugendes Engagement. Im musikalischen Gottesdienst am 19. 9. 2021 wird das Jubiläum gefeiert – herzliche Einladung!

(Pfarrer Christof Bleckmann)

**Was haben Menschen mit Elisabeth Szakács erlebt?
Lesen Sie auf den nächsten Seiten persönliche Worte:**

Gute Laune

Wir finden toll, dass Elisabeth zu jeder Probe gute Laune mitbringt und uns als Chor damit ansteckt.

(Ida+ Johann von den Soulkids, 6-11 Jahre)



Vertrauen, kein Druck

Elisabeth ist und war schon immer eine sehr empathische Person, die jeden Einzelnen sehr gut verstehen konnte und ihm individuell geholfen hat. Dank ihr haben die Soulteens schon eine Menge Auftritte und Musicals aufgeführt. Was ich besonders toll finde ist, dass man bei Elisabeth so sein kann wie man ist, und es keinen Druck gibt wie in der Schule.
(Leo von den Soulteens, 12–17 Jahre)

Kirchenmusikalische Jahre

Herzlichen Glückwunsch zu diesen schönen kirchenmusikalischen 25 Jahren, zu denen die vielen Chor-Erfolge gehören. Gottes Segen für die Zukunft wünsche ich Elisabeth Szakács und ihrer Familie und weiterhin alles Gute für die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde.

(Harald Bredt, Pfarrer i. R. und Supervisor [DGŚv]/Lehr-Supervisor war bis 1991 Pfarrer in Ketzberg)



Harald Bredt, Pfarrer i. R.

Herzblut und Begeisterung

Liebe Elisabeth, herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Dienstjubiläum. Was wir zu diesem Anlass sagen können? Im Rückblick Vieles, doch vor Allem: **Danke!** Danke, dass wir von den 25 Jahren rund 23 mit Dir zusammen arbeiten durften. Danke für Deine Ideen, Dein Herzblut für die Musik in der Gemeinde, für Deine Begeisterung, mit der Du immer wieder alle angesteckt hast.



Sabine Büker-Benedens und Helmut Benedens

Foto Gemeinde Ketzberg

(Sabine Büker-Benedens und Helmut Benedens waren bis 2019 Pfarrerin und Pfarrer in Ketzberg)



Professionalität und Menschlichkeit

Als ich hörte, dass Elisabeth dieses Jahr ihr 25. Jubiläum feiert, dachte ich mir: 25 Jahre! Moment, dann bin ich auch schon 25 Jahre musikalisch mit ihr verbunden.

Und so singe ich nun seit 25 Jahren unter der Leitung dieser begeisterungsfähigen Frau! In diesen Jahren ist sowohl privat als auch chortechnisch vieles Gute und Schlechte passiert, aber auf dich, Elisabeth, ist immer Verlass! Gemeinsam mit deinen Sänger*innen kannst du alles schaffen und dafür möchte ich dir, auch im Namen der Young Voices, Danke sagen!



Young Voices

Foto: Ralf Vedder

Danke für dein Engagement, dein Vertrauen, deine Professionalität, deine Menschlichkeit und vor allem Herzlichkeit! Auf weitere 25 Jahre!

(Franziska, Young Voices)

Beispielhafte Chorarbeit fortsetzen



WDR-Chorwettbewerb

Foto: Bavaria Entertainment

Elisabeth Szakács und die Ketzberger Chöre – sie gehören untrennbar zusammen, zusammengewachsen seit vielen Jahren. Freude und Begeisterung sind bei allen zu spüren – bei der Chorleiterin ebenso wie bei denen, die singen, selbst wenn sie erst später hinzukamen und ganz gleich, wie alt sie sind. Das ist einzigartig! Und einzigartig sind auch die musikalischen Erlebnisse, die die Chöre der Gemeinde und dem weiteren Publikum bescheren.

Es war eine glückliche Fügung, dass wir diese wunderbare Zusammenarbeit auch in Zeiten nachhaltiger Veränderungen in der Gemeinde bewahren konnten und neue Wege gefunden haben. Seit zehn Jahren trägt



der Förderverein maßgeblich dazu bei, dass die beispielhafte Chorarbeit fortgesetzt werden kann.

Ein Förderverein – das ist kein abstraktes Gebilde. Das sind Menschen, die ganz persönlich unterstützen, was ihnen am Herzen liegt.

So ist es für uns mit den Ketzberger Chören – untrennbar verbunden mit ihrer Leitung. Wir bedanken uns bei „unserer“ Elisabeth für viele Jahre der freundschaftlichen Zusammenarbeit und freuen uns auf das, was die Zukunft bringt.

*(Sabine Rische ist Vorsitzende des Fördervereins
W4ir Stimmen für Ketzberg)*

Auszeit und Gemeinschaft

Bereits vor mehr als 30 Jahren lernte ich Elisabeth als Chorleiterin des evangelischen Kirchenchores in Gräfrath kennen. Mit damals zwei kleinen Kindern suchte ich ein neues Hobby, das mir eine kleine Auszeit vom Familienalltag gewährte. Dank Elisabeths einfühlsamer Art war ich rasch in die Chorgemeinschaft integriert und entdeckte, wie viel Spaß das Singen bei ihr macht.

Ich wünsche dir weiterhin viel Freude am Leben und am Musizieren! Und mir wünsche ich, dass du uns als Chorleiterin, Mensch und Freundin noch sehr, sehr lange begleitest!

(Heike Schmidt)

Enthusiasmus und Adrenalin

Noch bevor Elisabeth ihren Dienst als Kantorin antrat, lernte ich sie als Mitsängerin im Chor der Gemeinde Ketzberg kennen, der sich damals gerade gebildet hatte. Viele Jahre freue ich mich nun schon auf die Freitagabende und die Chorprobe, sie schafft es immer wieder, mich und den gesamten Chor zu motivieren und Dinge aus uns herauszuholen, die keiner von sich erwartet hätte. Selbst unter den erschwerten Corona-Bedingungen findet sie Möglichkeiten, mit dem Chor zu proben, z. B. digital unter Anwendung des Software-Programms Zoom.

(Helga Gutsche)



Helga Gutsche

Foto: Chor

Lesen Sie die vollständige Jubiläumsfestschrift (ab 19. 9. 2021 auf der Homepage, in Kirche und Gemeindehaus)!



Ein freudvoller Zwischenbericht über die Chorarbeit in Ketzberg...

Es ist schon erstaunlich, wie kontinuierlich sich die Chorarbeit in der Kirchengemeinde Ketzberg vollzieht.

Natürlich kann sie nicht so sein wie vor Corona. Aber die neuen Wege, die beschritten werden, sind phantasievoll und im Ergebnis gelungen.

Bei den **Soulkids** werden die online-Angebote gerne angenommen. Den Kindern und den Eltern war es wichtig, kein zielgebundenes Projekt durchzuführen, sondern Chorarbeit ohne Stress. So stehen Lieder im Vordergrund, die mit Bewegung verbunden sind. Das ist in der Altersstufe natürlich eine gern genutzte Anregung. Verbunden wird dies mit breit gefächerten Rhythmusgeschichten, die ebenfalls Raum dafür lassen, dass nicht nur gesungen wird. Dennoch wird die musikalische Entwicklung auch und gerade in dieser Entwicklungsstufe nicht aus den Augen verloren...

Dies gilt auch für die **Soulteens**, die nächste Altersgruppe. Bei deren musikalischen Treffen steht im Vordergrund, dass „unsere Lieder“ gesungen werden. Die Kinder singen Lieder nach Wunsch, es wird im Augenblick nichts Neues geprobt. Wichtig ist, die Gruppe „bleibt am Ball“, es gibt keinen Rückschritt in der sängerischen Entfaltung.

Für die **Young Voices** gilt eine ähnliche Entwicklung wie bei Unisono. Auch hier wird mit „U-Sing“ zusammengearbeitet und die Stufen sind entsprechend wie im Unisono Artikel beschrieben. Anders ist lediglich das Lied. Hier hat man sich für „Someone you love“ von Lewis Capaldi entschieden. Auch das gelungene Ergebnis ist auf der homepage der Gemeinde zu finden.

Ein weiteres „Pilot“-Projekt der Young Voices ist die Erprobung des gemeinsamen Chorsingens über die Jamulus-online-Plattform.

Der Arbeit mit **Unisono** ist ja bereits breiter Raum gegeben worden, so dass eine weitere Darstellung hier nicht nötig erscheint.

Der **Klassik-Chor** trifft sich zu Zoom-Konferenzen, bei denen bekanntes Liedgut wiederholt wird. Austausch und gemeinsames Singen hält die Gruppe auch in diesen schwierigen Zeiten zusammen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass der Saal im Gemeindezentrum nun eine neue Anlage für die Arbeit im Internet hat. Sie macht es möglich, die virtuellen Treffen qualitativ verbessert anzubieten. Gerade die Chorleiterin begrüßt diese Entwicklung.

Kurt Runge



Klassik-Chor

Foto: Elisabeth Szakács



Unisono – das andere Chorprojekt

Leider können wir im Augenblick mit dem Chor nicht „normal“ arbeiten. Immer wieder treffen wir uns zwar, um mit Zoom zu üben, aber das ist nicht vergleichbar mit dem üblichen Singen.

Unsere Chorleiterin, Elisabeth Szakács, schlug uns deshalb vor, an einem besonderen Projekt teilzunehmen. Der Anbieter U-Sing-Phone in den Niederlanden macht es möglich nach der Devise „Sing zu Hause, aber bleib ein Chor“.



Foto: Elisabeth Szakács

Jedes Chormitglied, das es wünschte, bekam für seine/ihre Stimme Einzelstimm-aufnahmen, eine Aufnahme alle Stimmen zusammen, die Noten und den Text.



Foto: Steffi Kalter

Dann musste jeder für sich allein proben. Nach sechs Wochen waren wir fertig. Was sich viel anhört, stellte sich im Nachhinein als gar nicht so lange dar. Denn mal eben so üben, ist im Alltag nicht einfach. Immer wieder kommt was dazwischen. Mal ist es etwas Wichtiges, mal aber auch einfach die Unlust, sich jetzt auch noch mit Üben abzugeben.

Immerhin, nach sechs Wochen hatten alle ihr Ergebnis abgeliefert.

Alle fühlten sich mehr oder weniger schrecklich. Jeder hatte nur sich und seine eigene Stimme aufgenommen. Das ist schon etwas Besonderes, nur nach Noten zu singen – ohne die Unterstützung der Mitsänger*innen oder der Dirigentin...

Auf jeden Fall wurde das Resultat nach Holland geschickt und zurück kam...

Wer es selbst hören und/oder sehen möchte, findet es auf der homepage der Gemeinde oder auf der von Unisono...

Kurt Runge



Foto: Elisabeth Szakács



Zeittafel der Ev. Kirchengemeinde Ketzberg, Teil 3

Chronologisch geordnete Übersicht wichtiger Ereignisse bezüglich der Kirchengemeinde Ketzberg im Zeitraum 1995 bis 2020

- 01.01.1995 Die Gemeindeverwaltung wird probeweise vom Gemeindeamt Solingen-Altstadt übernommen.
- 03.09.1995 Pfarrer Beckers wird verabschiedet.
- 25.10.1995 Das Pfarrerehepaar Dagmar und Manfred Jetter übernimmt den Pfarrbezirk I.
- 04.02.1996 Die Kindertagesstätte (Kita) Lüt-zowstraße wird eröffnet.
- 12.05.1996 Einführung von Pfarrer Helmut Benedens, er übernimmt den Pfarrbezirk II.
- 11.11.1997 Verkauf des Pfarrhauses Lüt-zowstraße, Kauf eines Hauses in Oben-ketzberg.
- 18.06.1998 Installation Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach
- 03.12.1998 Verkauf von Gebäude Yorkstraße 11
- 31.07.1999 Neuer Träger der Kita Lüt-zowstraße ist die Stadt Solingen.
- 01.04.2000 Beginn der mehr als 500 Tage andauernden Sanierung des Kirchengebäudes.
- 28.05.2000 Pfarrerehepaar Jetter verlässt die Gemeinde Ketzberg in Richtung Norwegen.
- 07.09.2000 Pfarrer Benedens übernimmt den Pfarrbezirk I.
- 31.12.2000 Das Gemeindebüro wird geschlossen, alle Verwaltungsarbeiten werden vom Gemeindeamt Solingen-Altstadt übernommen.
- 11.03.2001 Pfarrer Hagen Schwarz wird in sein Amt im Pfarrbezirk II eingeführt.





- 29.09.2001 Abschluss der Kirchengebäude-Sanierung (Sperrungen gegen aufsteigende Nässe im Mauerwerk, Fenster im Eingangsbereich, Abtrennung Garderoben- und Kinderbereich, Austausch Putz auf Innenwände, Fußbodenheizung, neuer Bodenbelag, neue Innenraumgestaltung einschl. Beleuchtung, Stühle statt Bänke, Änderungen im Außen- und Zugangsbereich, Toilettenanlage etc.) Kosten: 2.365.000,- DM (1.210.000,- Euro)
- 29.09.2001 Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche
- 31.03.2003 Gründung Verein „Freunde der Ketzberger Kirche“ (Beschaffung von Finanzmitteln zur Reduzierung der Schuldenlast / Erhaltung Bausubstanz)
- 01.01.2004 Pfarrer Helmut Benedens und Ehefrau Pfarrerin Sabine Büker-Benedens bedienen gemeinsam den Pfarrbezirk I.
- 2004 Aufgrund der anhaltenden negativen Entwicklung der Gemeindefinanzen (sinkende Steuereinnahmen, steigende Kosten, fortschreitende Defizite, Aufzehrung der Rücklagen) hat das Presbyterium in mehreren Sitzungen unvermeidliche, zum Teil unpopuläre Maßnahmen zur strukturellen Haushaltssanierung mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts beschlossen. (Reduzierung der Pfarrstellen, Einsparungen in den Bereichen Kirchenmusik, Küster, Kinder- und Jugendarbeit, beschleunigter Schuldenabbau, Verkauf nicht benötigter Immobilien, Änderung der Kita-Finanzierung)
- 15.07.2005 Gründung Verein „Wir 4 Stimmen für Ketzberg“ (Finanzierung Gospelchor unisono, Young Voices, Klassikchor)
- 01.09.2007 Pfarrer Hagen Schwarz verlässt die Gemeinde, Aufhebung des Pfarrbezirks II, d. h. Reduzierung der Pfarrstellen der Gemeinde von 1,5- auf 1,0-Stellen.
- 01.09.2009 Verkauf Wohngebäude Donaustraße
- 15.07.2010 Verkauf Wohngebäude Obenketzberg
- 01.04.2012 Neuer Träger der Kita Theresienstraße ist die Adventgemeinde, Verkauf des Kita-Gebäudes Theresienstraße
- 26.09.2012 Einweihung der ersten Kolumbarium-Anlage auf dem Friedhof
- 31.12.2016 Gemeinde Ketzberg ist schuldenfrei und hat 2016 bis einschl. 2019 jeweils einen ausgeglichenen Haushalt.
- 01.07.2018 Kirchenjubiläum 150 Jahre Ketzberg



- 31.12.2018 Förderverein „Freunde der Ketzberger Kirche“ hat seit 2003 insgesamt 138.050,– Euro zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt.
- 01.04.2019 Pfarrerehepaar Benedens verlässt die Gemeinde Ketzberg und übernimmt eine Pfarrstelle in Enkirch (Mosel).
- 01.04.2019 Pfarrer Stephan Sticherling übernimmt die Vertretung für die Zeit der Vakanz.
- 05.02.2020 Pfarrer Christof Bleckmann wird zum neuen Pfarrer der Gemeinde gewählt.
- 14.03.2020 Staatlich angeordnete Schließung von Kirche und Gemeindezentrum zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie, strenge Auflagen für Beerdigungen
- 10.05.2020 Erster Gottesdienst nach Wiedereröffnung der Kirche mit strengen Auflagen (Abstandsvorgaben, Begrenzung der Teilnehmerzahl, Anwesenheitsliste, Nasen- und Mundbedeckung, Hygienevorgaben)
- 15.05.2020 Dienstantritt Pfarrer Christof Bleckmann, Ende der Vakanzvertretung

Quellenangaben:

1995 – 2020:
Veröffentlichungen
der Kirchengemeinde,
ausgewertet von Rolf Henkel
Zeittafel komplett auch im
Internet unter:
<https://kircheketzberg.de/zeit-tafel/>

Rolf und Nicola Henkel





Online-Spenden

**Kennen Sie schon die Möglichkeit,
über unsere Homepage online zu spenden?**

Wenn Sie auf unserer Internet-Startseite rechts auf das Kästchen mit „Bildungsspender“ klicken und dann auf der neuen Seite oben rechts auf „Online Spenden“, können Sie uns per Sofort-Überweisung, Visa/Mastercard, Paypal oder Sepa-Lastschrift Geld zukommen lassen.

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

Unsere Bankverbindung für den
Zahlungsverkehr und Spenden bei der KD
Bank lautet: DE80 3506 0190 1088 3520 48.

Zusätzlich können Sie gerne für kostenlose
Bareinzahlungen oder Spenden in bar unser
Konto bei der Stadt-Sparkasse Solingen
verwenden: DE75 3425 0000 0001 6957 90.

Auch online für direkte Spenden mit
Sofortüberweisung, Visa/Mastercard, PayPal
und Sepa-Lastschrift. Einfach oben rechts auf
„Direkt Spenden“ klicken:

BILDUNGSSPENDER



Kostenlos helfen:
Uns mit einem
Einkauf bei über 6.000
Shops unterstützen!

 **MIT EINKAUF HELFEN**



Hilfe für:
Evangelische Kirche Ketzberg
Spendenaktion Ketzberger Technik

530,84 €, 1% finanziert



 **MIT EINKAUF HELFEN**

 **DIREKT SPENDEN**

 **IDEE VERBREITEN**



Spende für:



Evangelische Kirche Ketzberg
Tersteegenstr. 52
42653 Solingen



Die Daten werden über eine verschlüsselte Verbindung übertragen.

Spendenbetrag: Euro

Häufigkeit:

einmalig

Spender:

E-Mail Adresse (Pflicht)

Frau

kein Titel

Vorname (Pflicht)

Nachname (Pflicht)

Firmenname (optional)

Straße und Hausnummer (Pflicht)

Postleitzahl (Pflicht)

Ort (Pflicht)

Deutschland

Bitte einen Zahlungsweg auswählen:



Info: Kommt am schnellsten an und ist gebührenfrei.

Ihre Spende kommt der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis ins hohe Seniorenalter zugute, Chormitgliedern usw. Im Gemeindehaus und in der Ketzberger Kirche gibt es ein vielfältiges Gemeindeleben. Es ist selbstverständlich, dass dafür gute Gebäude mit viel moderner Haus- und Veranstaltungstechnik nötig ist. Manches ist direkt sicht- oder hörbar (wie Beleuchtung und Tonverstärkung), anderes weniger (wie Heizungstechnik und Versorgung mit Strom und Internet). Alles ist erforderlich, um den Besucherinnen und Besuchern gute Bedingungen bieten zu können. Die Kirchengemeinde Ketzberg hat große Mühe, diese Kosten zu tragen und bittet dafür um Unterstützung.

Wir sind dankbar für wirklich jede Summe und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die schon gespendet haben!

Ihre Nicola Henkel



Kinder- und Jugendarbeit unter Coronabedingungen

Die Kinder- und Jugendarbeit unter Coronabedingungen war lange geprägt von Hausbesuchen, Einzelaktionen draußen und Online-Angeboten.

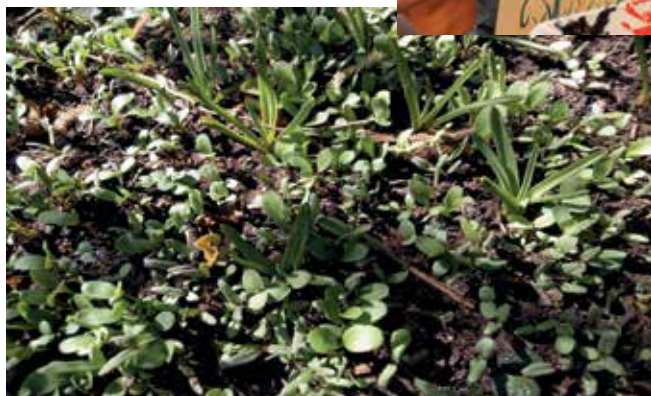
Bei den Hausbesuchen haben wir die Kinder der Kindergruppe Affenbande wöchentlich besucht und jeweils mit einer kreativen Überraschungstüte versorgt. Cindy, der Hund von Maren Breithor, hat viele Besuchstouren mitgemacht. Sie half darüber hinweg, dass wir alle Abstand halten mussten. Mit Cindy aber war kuscheln und Spielen ganz nah möglich. Wir bedanken uns für die vielen Leckerlies, die bei jeder Runde und Haustür auf Cindy warteten.



Hund Cindy und Amily

Fotos: Maren Breithor

Inzwischen dürfen wir wieder in Kleinstgruppen unsere festen Gruppen im Gemeindehaus oder im Freien betreuen.





Für viele Kinder und Jugendliche ist dies ein Schritt aus der Isolation.

Wir haben die ersten gemeinsamen Stunden sehr genossen.

Die Kinder der Affenbande haben kreativ gearbeitet und an dem Weg zwischen Kirche und Friedhof für die Bienen eine Wildblumenwiese angelegt.

Die Konfirmanden konnten neben einer Rallye über den Friedhof auch eine Bilderbuchgeschichte zum Thema „Tod“ im Schwarzlichttheater umsetzen.

Maren Breithor





ADOLPHS

MALERBETRIEB GMBH

seit 75 Jahren

Dahler Str. 61, 42653 Solingen
Tel. (02 12) 5 37 59
Fax (02 12) 5 28 21
Mobil 0173 / 2 86 37 60

e-mail: info@malermeister-adolphs.de
internet: www.malermeister-adolphs.de



Miniclub

Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen,
wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)
oder: www.miniclub-solingen.de



*Oh, lieber Sommer,
ich mag dich ja
so sehr...*





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Ferien zuhause?
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

Ano
Lena Taube
Königs 324
10276 Göttingen



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiskwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



ausf :Junsq



Action-Bibel-Samstag im 2. Halbjahr 2021 für Kinder von 5 – 10 Jahre



Wann und in welcher Form wir euch einen Action-Bibel-Samstag anbieten können, das ist im Moment leider noch unklar. Gerne würden wir uns unserem normalen Rahmen wieder nähern, aber – na, ihr wisst schon, da ist so ein Wort mit „C“...!

Zwischenzeitlich haben wir uns zumindest per Zoom „im Kästchen“ gesehen oder bei einem Stationen-Samstag im Garten, aber schöner ist's natürlich, wenn wir alle miteinander den Tag erleben können.

Neue Termine erfahrt ihr über die Homepage und Flyer in der Schule und im Kindergarten!

Klar: unsere Detektive Herbert und Hildegard Himmelreich scharren auch schon mit den Hufen, wann sie endlich weiter ermitteln dürfen! Und die Geschichte von Josef – da ist der erste Teil inzwischen so lange her, dass wir fast noch mal von vorne beginnen können!

Die beiden Fotos sind übrigens Screenshots aus einem kleinen Film, der zum Zoom-Action-Samstag im März entstanden ist, und noch auf der Homepage zu sehen ist.

Danke Emma und Anne Johann!





MINA & Freunde



Konfitreff

Neue Termine, wie und wo sie stattfinden, werden nach den Sommerferien bekannt gegeben!

Jugendgottesdienst

24. September und 29. Oktober und 26. November 2021,
jeweils freitags um 19 Uhr – wie und in welcher Form erfährt ihr
über die Konfi- und Jugendgruppen sowie über die Homepage!

Nächster Versuch!

Alpaka-Wanderung

Samstag, 28. August 2021,
14 – 16 Uhr für Kids ab 12 Jahren.

Aktuelle Infos erhaltet ihr bei:
Bärbel Albers
b.albers@kirche-graefrath.de und
Maren Breithor
maren.breithor@ekir.de



Foto: Annekathrin Helbing-Regiert



Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“

Unser Pfadfindergarten – ein schönes Projekt

Ein ehemaliger Pfadfinder und Sippenführer unseres Stammes hat Ende vergangenen Jahres ein Gartengrundstück an der Walder Straße gekauft.

Er war unserer Pfadfinderarbeit immer wohlgesonnen und machte uns das Angebot zu einer kostenlosen langfristigen Nutzung eines Teils von ca. 600 qm.

Das Grundstück ist nur ca. 500 m Luftlinie von unserem Gruppenraum entfernt und die Distanz zum nächsten Haus ist weit. Die Gartenparzelle war vom vorherigen Pächter über viele Jahre nicht genutzt worden und deshalb stark verwildert. Leider auch zu einem großen Teil vermüllt.

Unsere Stammesmitglieder haben sich alles genau angesehen und gründlich beraten. Bei unserer Entscheidung haben wir weniger die viele Arbeit gesehen, die uns erwartete, sondern die vielen Möglichkeiten unserer Pfadfinderarbeit zu bereichern.

Wir waren echt begeistert und das waren im Wesentlichen die Gründe:

- 😊 Ein ehemals angelegter Teich kann reaktiviert werden. Damit besteht die Möglichkeit die Tierwelt wie Frösche, Fische, Schnecken, Libellen aber auch die Vielzahl der Wasserpflanzen kennenzulernen, zu erhalten und zu fördern.
- 😊 Ein Kräutergarten kann angelegt werden, um die verschiedenen Kräuter kennenzulernen und auch praktisch zu nutzen.
- 😊 Nutzung des Geländes zur Stärkung der Pfadfindertechniken wie Zeltaufbau, oder Bau von Lagereinrichtungen, wie z. B. Tische und Bänke.
- 😊 Pflege des Grundstücks mit ihren Bäumen, Sträuchern und Pflanzen.
- 😊 Förderung der Vogelwelt durch den Bau von Nist- und Futterkästen.
Förderung der Insektenvielfalt durch den Bau von Insektenhotels und durch die Anlage einer kleinen Wildblumenwiese als Insektennahrung.
- 😊 Das praktische Heranführen unserer Mädchen und Jungen an die Natur, die Weckung von Interesse und Freude an der Natur – letztlich mit dem Ziel, Verantwortung zu übernehmen für die Stärkung und Erhaltung unserer Umwelt und Natur ist eine Kernaufgabe unserer Pfadfinderarbeit und kann in dem Pfadfindergarten gefördert werden.

Einen 10-jährigen Pachtvertrag haben wir ab April 2021 abgeschlossen und arbeiten intensiv an der Gestaltung (Urbarmachung) unseres Pfadfindergartens.



Die Fotos dokumentieren die Ausgangslage und unseren Einsatz in den letzten Wochen.



Die verwilderte Ausgangslage



Arbeiten am Teich



Viel Müll muss entsorgt werden



Der Wildwuchs wird beseitigt



Die Zeltplatzwiese wird angelegt



und wächst und wächst und wächst

Fotos: Gerhard Janzik



*Gerhard Janzik
Stammesältester*

**Alle, die aktuelle Informationen zu unserer
Pfadfinderarbeit haben möchten,
wenden sich bitte an Lars Krohs, Telefon 0212/2 59 21 89**





Familien-Nachrichten Ketzberg



Taufe



Trauer





Konfirmationen 2021

19. 6. 2021

20. 6. 2021

4. 9. 2021

5. 9. 2021



Foto: Lehmann

Jubiläumskonfirmation 24. 5. 2021

50 Jahre

60 Jahre

65 Jahre

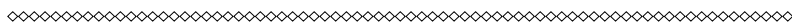
70 Jahre



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52

Was	Wann	Inhalt	Alter	Auskunft
Miniclub	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	ab 1 Jahr	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, biblische Kindermusicals kennenlernen	ab 1. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens	Mittwoch 17.00 Uhr	neue christliche Popsongs, trendige Gospels	nach Eignung ab 6. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Kindergruppe Affenbande	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	5 – 12 Jahre	Maren Breithor 5 14 16 oder 8 71 77
Jugendcafé	Freitag 18.00-22.00 Uhr	Essen, Trinken, Musik, Spiel, Aktion, Gespräche	ab 12 Jahre	Maren Breithor 5 14 16 oder 8 71 77



Gartenbaubetrieb & Friedhofsgärtnerei

Dreier e.K.

Inhaber Patricia Neubecker

Aufmachung und Instandhaltung von Grabstätten

Kranzbinderei · Dekorationen zu allen Gelegenheiten



Lützowstraße 92
42653 Solingen

Telefon (0212) 59 21 73
Telefax (0212) 59 35 14



Veranstaltungen für Erwachsene

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	Montag 17.15 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76 Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Senioren-gymnastik	Dienstag 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag 18.00 Uhr	Frau Ruhnau 53 06 68
Kreuz- und Quer-Gottes- dienst Vorbereitung	nach Vereinbarung	Pfarrer Christof Bleckmann 5 11 12
Abend der Begegnung	3. Dienstag 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 5 11 12
Bastelkreis	1. Mittwoch 16.00 Uhr	Frau Berg 54 91 33
Gospelchor Unisono	Freitag 19.30 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59 elisabeth.szakacs@ekir.de
Klassikchor	donnerstags 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59 elisabeth.szakacs@ekir.de
Young Voices Facebook: youngvoices Instagram: youngvoices.sg	Mittwoch 18.45 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59 elisabeth.szakacs@ekir.de
Klöppeln	14-täglich Donnerstag 14.00 Uhr	Frau Braches 59 32 70
Frauenhilfe	14-täglich Donnerstag 15.00 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76
Bridge-Club Forum D	Freitag 14.30 Uhr	Frau Demmering 59 04 45
Ketzberger Kirchen-Küche	1. Sonntag nach dem Gottesdienst	Frau Heike Weck 59 01 65 heikeweck@onlinehome.de



Das Presbyterium Ketzberg

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Vorsitzender: Christof Bleckmann	0157 / 30 66 73 01 5 11 12	christof.bleckmann@ekir.de
Jana Fromm		jana.fromm.1@ekir.de
Carsten Heinrichs		carsten.heinrichs@ekir.de
Nicola Henkel	59 17 43	nicola.henkel@ekir.de
Reiner Kirchner	0157 / 87 95 05 32	reiner.kirchner@ekir.de
Gudula Polei	59 29 55	gudula.polei@ekir.de
Claudia Rukover	4 55 24	claudia.rukover@ekir.de
Kurt Runge	5 64 92	kurt.runge@ekir.de
Folkert van Lessen		folkert.van_lesen@ekir.de



**Coronabedingt
können Veranstaltungen
in Gräfrath sowie
in Ketzberg auch ausfallen
oder werden online übertragen!**



So erreichen Sie uns in Ketzberg Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Telefonvorwahl von Solingen: 0212

Ev. Verwaltungsamt, Kölner Straße 17
42651 Solingen

Telefon 287-0; Fax 287-143
E-Mail: info@evangelische-kirche-solingen.de

Friedhofsverwaltung, Kölner Straße 17
Frau Davina Haucke

Telefon 287-127; Fax 287-166
E-Mail:
haucke@evangelische-kirche-solingen.de

Pfarrer Christof Bleckmann

Telefon 0157 / 30 66 73 01; 5 11 12
E-Mail: christof.bleckmann@ekir.de

stellvertretende Presbyteriums-
vorsitzende: Nicola Henkel

Telefon 59 17 43
E-Mail: nicola.henkel@ekir.de

Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Telefon 5 14 54

Jugendleiterin Maren Breithor

Telefon 0176 / 52 00 34 23
E-Mail: maren.breithor@ekir.de

Küsterin Karen Balint

Telefon 0151 / 12 43 82 50
E-Mail: karen.balint@ekir.de

Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács

Telefon 5 99 27 39
01577 / 4 03 95 59
E-Mail: elisabeth.szakacs@ekir.de

Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker

Telefon 0172 / 2 92 52 03
E-Mail: beckerrolf@live.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder
0800/1 11 02 22

Diakonisches Werk

Telefon 287-200

Bankverbindung Zahlungsverkehr
und Spenden

IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48
BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung Bareinzahlung
oder Spenden

IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90
BIC: SOLSDE33XXX



Familien-Nachrichten Gräfrath



Trauer





Das Presbyterium Gräfrath

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Bärbel Albers	64 52 05 25	b.albers@kirche-graefrath.de
Robert Baum	59 32 76	r.baum@kirche-graefrath.de
Matthias Bochmann	0157 / 73 34 89 48	mattbo76@web.de
Cornelia Diedrich	31 44 90	cornelia.diedrich@web.de
Silvia Hefer	65 88 65 69	s.hefer@kirche-graefrath.de
Annekathrin Helbing-Regiert	6 42 98 48	a.regiert@kirche-graefrath.de
Thomas Roth	23 38 93 14	t.roth@kirche-graefrath.de
Vorsitzender: Thomas Schorsch	5 97 67	t.schorsch@kirche-graefrath.de



Ihr Meisterteam

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung



KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31



So erreichen Sie uns

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit	Bemerkung
Ev. Verwaltungsamt	info@evangelische-kirche-solingen.de	Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 GENODED1DKD
	Kölner Straße 17 42651 Solingen Telefon 2 87-0 Fax 2 87-1 43	Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21	Telefon 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 41 84 54 10	a.marquez-varo@hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 64 52 05 25	b.albers@kirche-graefrath.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 59 14 73 Fax 2 59 22 50	kitainderfreiheit@evangelische-kirche-solingen.de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 5 97 67 gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr	t.schorsch@kirche-graefrath.de
Küsterin Susanne Baum	Gerberstraße 45 Telefon 59 32 76	s.baum@kirche-graefrath.de
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 23 28 36 72	markus.hartmann.solingen@gmx.net
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 59 42 58	holger.ueberholz@web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800/1 11 01 11	kostenlos
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 2 87-2 00	
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 25 81 50	



Termine von A – Z

Was	Wo	Wann	Wer
Bläserensemble Pustekuchen	Gemeindezentrum	Donnerstag 19.00 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 59 26 60
Frauentreff	Gemeindezentrum	1. Dienstag 19.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 2 26 75 31
Gesprächskreis	Gemeindezentrum	2. und 4. Dienstag 19.30 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 59 42 58
Jugendangebote	Gemeindezentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gemeindezentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gemeindezentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Singing Kids Kinderchor 8 – 11 Jahre	Gemeindezentrum	Freitag 16.00-17.00 Uhr	Melissa Lübke Tel. 0157 58 41 68 24 oder 59 13 38
Seniorenkreis / Frauenhilfe	Gemeindezentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 20 14 58 Renate Vesper Tel. 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 59 12 20



Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch (verantwortlich), Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel, Reiner Kirchner, Kurt Runge
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Bankverbindung	IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35; BIC: SOLSDE33XXX
Druck	Druckerei Natrop, Oberhaaner Straße 11a, 42653 Solingen, Telefon 59 12 63
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 26. 5. 2021 * der nächsten Ausgabe: 27. 10. 2021

kurz notiert ...

**aktuelle Änderungen
beachten!**

**Nacht der offenen Kirchen
Freitag, 1. Oktober 2021
Siehe Seite 11**

**Offene Kirche Gräfrath
sonntags 15 – 17 Uhr**

**Offene Kirche Ketzberg
samstags 15 – 16 Uhr**

**Interesse an neuem
Literatur-Lese-Kreis?
Infos: Pfarrer Bleckmann**

**Adventsbasar, 1. Advent
in Gräfrath
28. November 2021**

**Ich brauche Segen
www.segen.jetzt**

**Ökumenischer Gottesdienst
Buß- und Bettag
in Ketzberg
17. November 2021**

